

Höhe von 54.000 €, die bisher als Investitionen veranschlagt waren, nunmehr im Ergebnisplan Berücksichtigung finden.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 50.000 € bei Produktgruppe 014 736 -Umweltschutz-

Da es sich bei der Abweichung zwischen Jahresprognose 2011 und Ansatz Entwurf 2012 beim Ergebnis in Höhe von 77.119 € rein um Abweichungen bei den Personalaufwendungen handelt (hier Abweichung 77.988 €) und hier eine Verpflichtung besteht, kann die Kürzung nicht vertreten werden.

Kürzung des Zuschussbedarfs um 225.000 € bei Produktgruppe 001 200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-

Bei dem Zuschuss an den Stadtentwicklungsbetrieb handelt es sich um eine **vertragliche Verpflichtung**, da gemäß § 3 des Vertrages zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach (AöR) vom 17.02.2011 die Stadt verpflichtet ist, dem Stadtentwicklungsbetrieb ein „Leistungsentgelt“ in Höhe von insgesamt 527.100 € zu zahlen. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

Personalkosten	420.000 €
Sachkosten	65.000 €
Sachkosten Wirtschaftsförderung	42.100 €
insgesamt	527.100 €

Zu zahlen ist dieses Entgelt in halbjährlichen Abschlagszahlungen in Höhe von jeweils 257.500 € sowie einer „Spitzabrechnung“, welche sich aus den tatsächlich entstandenen Personalkosten ergibt, im Folgejahr.

Dieses „Leistungsentgelt“ ist wie folgt zu zahlen:

a) vom Abwasserwerk	20.000 €	
b) vom Immobilienbetrieb	30.000 €	
c) vom Kernhaushalt	447.100 €	(veranschlagt bei Produktgruppe 001 200 - Finanzmanagement und Rechnungswesen-)
vom Kernhaushalt	30.000 €	(zu zahlen aus einzelnen Investitionsmaßnahmen der Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-)
insgesamt	527.100 €	

Zu Produktgruppe 002 375 -Rettungsdienst-

Die Auswirkungen aus der HSK-Maßnahme 3.375-11 -Kreisleitstelle: Optimierung der Kostenverteilung mit dem Kreis- sind entsprechend der Ausweisung auf Seite 35 des Entwurfs des Haushaltsplanes bei Produkt 002 370 020 -Abwehrender Brandschutz- (Produktgruppe 002 370 – Brandschutz-) berücksichtigt. Hier reduzieren sich die Personalaufwendungen von 4.389.935 € im Jahr 2011 auf 4.171.973 € im Jahr 2012.

Erhöhung des Ansatzes für Seniorenbegegnungsstätten um 60.000 € und gleichzeitige Reduzierung der Aufwendungen für Personalaufwendungen um 60.000 €

Hinweis: Eine Erhöhung des Ansatzes für Seniorenbegegnungsstätten um 60.000 € belastet zu 100% den Korridor.

Eine Reduzierung der Aufwendungen für Personal in dieser Produktgruppe kann nicht vertreten werden, da die Personalaufwendungen gegenüber der Jahresprognose 2011 lediglich um 4.917 € gestiegen sind (Jahresprognose: 113.087 €; Ansatz Entwurf 2012: 118.004 €) und eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung besteht.

Kürzung des Zuschussbedarfs in 2013 um 50.000 € bei Produktgruppe 010 650 -Denkmalschutz und -pflege-

Der Inhaber der Stelle 6-10-696 ist zum 30.11.2011 ausgeschieden und in Pension gegangen. Damit wurde die Stelle für die Hochrechnung 2012 nicht berücksichtigt, bzw. aufgrund der einjährigen Wiederbesetzungssperre manuell nur für den Dezember 2012 eingeplant (ca. 4.500,- €). Bis 2011 wurden die Kosten der Stelle mit unterschiedlichen Prozentzahlen auf 14 Produkte verteilt, darunter auch der Denkmalschutz. Da eine neue Aufgabenverteilung vorgesehen ist, wurde bei der Planung Dezember 2012 und für das Haushaltsjahr 2013 (55.800,- €) nur die Produktgruppe 010.650 als Kostenstelle hinterlegt. Eine Verteilung der Summe auf verschiedene Produkte ist auch für 2013 wahrscheinlich. Ob die Verteilung aber genauso wie in 2011 festgelegt wird, hängt im Wesentlichen vom Stellenzuschnitt nach der Wiederbesetzungssperre ab.

Würde der Ansatz in 2013 um 50.000,- € gekürzt, wie von der FDP beantragt, könnte die Stelle 6-10-696 auch nach der einjährigen Wiederbesetzungssperre nicht nach besetzt werden.

- Eingegangen -

07. März 2012

A-15



Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

06.03.2012

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Rat zur Änderung der Haushaltspläne 2012 und 2013

Sehr geehrter Herr Urbach,

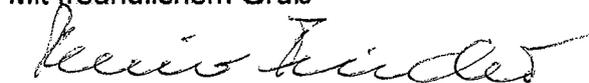
die FDP stellt folgenden Antrag:

Die in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Haushaltsansätze 2012 und 2013 werden gemäß dem Vorschlag „neue Ansätze“ bzw. „Ersparnis“ geändert.

Die Begründungen sind jeweils in Kurzform bei den Einzelpositionen angegeben und werden ggf. mündlich ergänzt. Folgende Hinweise:

- Produktgruppen 001.130 Stadtmarketing, 002.330 Bürgerbüros, 004.420 Stadtbücherei, 004.420 Sportstätten, 014.736 Umweltschutz: Wir beziehen uns auf die Ergebnisse des Controllingberichtes Oktober 2011, wo ein gegenüber dem Plan 2011 deutlich geringerer Aufwand prognostiziert und ein positives Ergebnis erwartet wird. Es muss in den Haushaltsansätzen 2012/2013 Berücksichtigung finden.
- Produktgruppe 001.200 Finanzmanagement: Die Leistungen des Stadtentwicklungsbetriebes AöR für die Stadt Bergisch Gladbach bestehen wesentlich in Personalaufwendungen für den Ankauf und Verkauf städtischer Grundstücke und sind deshalb nach KUV § 13 zu vergüten. Weitere Personalaufwendungen sind den originären Tätigkeiten des Stadtentwicklungsbetriebes AöR zuzuordnen wie Entwicklung/Vermarktung von eigenen Grundstücken und Wirtschaftsförderung. Die FDP veranschlagt den Anteil der Personalaufwendungen für die Stadt auf max. 50%, woraus sich eine Kürzung des Zuschusses ableitet.
- Produktgruppe 002.375 Rettungsdienst: Im Bereich Rettungsdienst steigen die Personalkosten lt. Plan um 635 T€. Gleichzeitig werden 9 Beamte vom Kreis übernommen. Die geplante HSK-Einsparung von mindestens 200 T€ wird nicht dargestellt. Die Ansätze sind zu überprüfen.
- Produktgruppe 005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft: Gemeinsam CDU haben beantragt FDP, die geplante Kürzung des Zuschusses für die Seniorenbegegnungsstätten zurück zu nehmen. Für die Erhöhung der Personalkosten um ca. 66 T€ im Vergleich zu 2011 gibt es keine Begründung
- Produktgruppe 010.650 Denkmalschutz: Es ist nicht einsehbar, warum der Personalaufwand von 2012 auf 2013 um ca. 50 T€ erhöht wird.

Mit freundlichem Gruß


(Dr. Reimer Fischer)

Anhang: Änderungsvorschläge Haushalte 2012/2013

Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Änderungsanträge Haushalt 2012/2013

<u>Produktgruppe</u>	<u>Seite</u>	<u>HH-Ansatz</u>	<u>FDP-Ansatz</u>	<u>Ersparnis</u>	<u>Begründung</u>
1. Änderungen 2012					
001.130 Stadtmkteting	131	- 446.119	- 421.119	25.000	erwarteter Aufwand 2011 - 388.895
002.330 Bürgerbüros	187	- 874.460	- 854.460	20.000	erwarteter Aufwand 2011 - 795.731
004.420 Stadtbücherei	235	- 1.130.837	- 1.000.837	130.000	erwarteter Aufwand 2011 - 959.000
008.495 Sportstätten	339	- 1.252.451	- 1.202.451	50.000	erwarteter Aufwand 2011 - 1.189.904
014.736 Umweltschutz	437	- 532.053	- 482.053	50.000	erwarteter Aufwand 2011 - 454.934
001.200 Finanzmanagem.	139	+32.454.680	+32.229.680	225.000	Zuschussreduktion Stadtentwicklungsbetrieb
002.375 Rettungsdienst	211	- 507.219	- 307.219	200.000	Optimierung Kreisleitstelle nicht berücksichtigt
005.520 Förd. fr. Träger	293	- 540.047	- 570.047	0	Seniorenbegegnung + 60.000
					Personalaufwd. wie 2011 - 60.000
			Summe Ersparnis 2012	700.000	
2. Änderungen 2013					
siehe 2012			Einsparungen wie 2013	700.000	
010.650 Denkmalschutz	387	- 134.429	- 84.429	50.000	Personalaufwand wie 2012
			Summe Ersparnis 2013	750.000	

